

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
Der Vorstand	Seite	4
Neue Vorstandsmitglieder	Seite	5
Nekrolog, Hans Müller	Seite	6
Neue Gesellschaftsmitglieder	Seite	8
Daten für Agenda	Seite	10
Habsburgschiessen 2013	Seite	11

Berichte von 300-m-Anlässen

Einzelwettschiessen, Gruppenmeisterschaft	Seite	13
Erinnerungsschiessen Burgdorf	Seite	14
1. Standschiesstag	Seite	15
Bezirks- und Wiggertaler Meisterschaft 2012	Seite	16
Aarg. Mannschaftsmeisterschaft	Seite	16
Amtsverbandschiessen, weitere Schiessen	Seite	17
Schiessschule 300 m	Seite	17

Berichte von 10-/25-/50-m-Anlässen

Luftpistolensaison 2012/2013	Seite	19
Winterschiessen	Seite	20
1. Standschiesstag	Seite	20
Aargauer Pistolen-GM-Final	Seite	21
Habsburg-, Amtsverbandschiessen	Seite	22

Jungschützen

Jungschützenkurs	Seite	23
------------------	-------	----

Varia

Ehrungen	Seite	24
St. Sebastian, Banquet des 20 coups 2013	Seite	26
GV «Hunderter-Club»	Seite	27
Bezirksdelegiertenversammlung	Seite	28
Jahresendjass	Seite	29
Liegenschaft	Seite	30

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Armin Schenk **Fotos:** Andreas Krenger

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Heinz Linder, Bernhard Kayser, Mark Burger, Hansruedi Marti, Claudia Schneeberger, Christian Klauenbösch

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch> (verantwortlich Bernhard Kayser, Hans Rudolf Suter)



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURIREISEN

Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**



Erfolgreich

**Nehmen Sie mit uns
den Erfolg ins Visier.**



1913–2013 100jahre.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Einleitende Worte zur Generalversammlung vom 1. März 2013

Verehrte Ehrenmitglieder, liebe Schützinnen und Schützen

Ich begrüsse Sie im Namen des Vorstandes herzlich zur heutigen Generalversammlung.

Es freut mich euch alle hier in so grosser Anzahl im Saal unserer Schützenstube zu sehen. Das bezeugt doch, dass wir eine gute Basis für unsere Gesellschaft haben. Wieder einmal möchte ich unsere Statuten zitieren, die den Zweck unserer Gesellschaft wie folgt beschreiben:

«Die SGZ bezweckt, die Schiessfertigkeit der Gesellschafterinnen und Gesellschafter zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die SGZ fördert das ausserdienstliche und sportliche Schiessen. Sie fördert die Ausbildung des Nachwuchses. Sie führt die Bundesübungen gemäss Vorschrift des Bundes durch. Sie pflegt die Kameradschaft und die patriotische Gesinnung. Sie leistet einen Beitrag zur Erhaltung traditioneller und gesellschaftlicher Werte.»

Nach diesen Grundsätzen versuchen wir unsere Gesellschaft in die Zukunft zu führen.

Das Schiessen als Volkssport bewegt sich leider auf einem Negativtrend. Das ist eine Realität, die zu bremsen ist. Schauen wir auf Zofingen. Der Wehrverein ging ein, der Freie Schiessverein gab seine letzte Bastion, das Pistolenschiessen, auf. Der UOV schießt nicht mehr.

An der DV vom Bezirksschützenverband herrschte Schweigen, keine Voten, wie man der immer kleiner werdenden Teilnehmerzahl, auch weniger Jungschützen, begegnen könnte.

Der Kantonalverband hebt die Gebühren, da weniger Vereine, weniger Schützen und deshalb weniger Lizenzen, d. h. weniger Einnahmen, in die Kasse rollen. Gebühren erhöhen ist der falsche Weg. Den Schiesssport fördern, um wieder mehr Schützen zu erzeugen, ist etwas anstrengender, aber die wichtigste Aufgabe unserer Verbände.

Über allem schwebt das Damoklesschwert vom Ende des Obligatorischen. Die GSoA-Volksinitiative *«Wehrpflicht aufheben»* wird uns Schützen im Spätherbst fordern. Bei einer Annahme der Initiative, d. h. keine Armee, sondern nur noch ein freiwilliger Zivildienst, wäre das Obligatorische gestorben und damit auch die meisten Schiessvereine in der Schweiz und somit auch der Breitensport *«Schiessen»*.

An der Bastiansfeier in Olten hat Matthias Remund, Direktor des Bundesamtes für Sport, eine eindrückliche Rede gehalten.

Er sagt: Schiessen ist durchaus attraktiv. Man muss es aber entsprechend inszenieren. Er habe den Eindruck, dass man zu wenig für die Jugend tut, sich

zu wenig Gedanken macht, wie der Schiesssport attraktiver werden könnte. Zu Gunsten unseres Sportes sagte er: Das Ausüben dieses Sportes beinhaltet Eigenschaften und Fähigkeiten, deren Förderung unser Ziel sein muss. Wir eklagen uns, dass heute vielfach das Durchhaltevermögen, die Zuverlässigkeit, der Anstand bei unserer Jugend zu wünschen übrig lässt.

Wer beim Schiesssport bei den Leuten sein will, der muss genau jene Fähigkeiten ausbilden, deren Verlust wir beklagen.

Eine Schützin, ein Schütze benötigt:

- › Konzentrationsfähigkeit
- › eine gerade, gute Haltung (Aufrichtigkeit)
- › Präzision
- › Ausdauer und Durchsetzungsvermögen
- › Sorgfalt und Verlässlichkeit
- › Respekt und Achtung vor Tradition

Das sind Fähigkeiten und Werte, wie sie der Schiesssport verlangt, aber auch Fähigkeiten und Werte, wie sie unsere Gesellschaft, und da meine ich die Öffentlichkeit, verlangt.

Wir bei der Schützengesellschaft Zofingen sind auf einem guten Weg. Wir bemühen uns den Schiesssport zu fördern, wie es unsere Statuten verlangen, wir geniessen die gesellschaftlichen Aspekte und wir bemühen uns Moderne einzubringen, ohne die Wurzeln der Tradition zu vergessen.

Das soll keine Lobeshymne sein, sondern eine Feststellung, dass wir von einem guten Niveau aus weiterarbeiten können.

Denkt daran, Ruhen heisst Rückschritt.

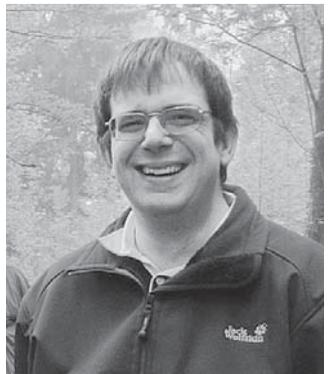
Euer Präsident Hans Holenstein

VORSTAND 2013

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüeegger	Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Kassier	Eva Marti	Bergliweg 2	4665 Oftringen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau
	Patrik Jordi	Brittnauerstrasse 12	4800 Zofingen
	Daniel Bütikofer	Dorfstrasse 17	4805 Brittnau
SM 50 m	Bruno Siegrist	Finkenrain 6	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
	Michael Hähni	Ackerstrasse 9	4800 Zofingen
JS-Meister	Bernhard Kayser	Meienweg 8	4800 Zofingen

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

- **Eva Marti** – Eva ist bereit und auch qualifiziert das Amt des Kassiers zu übernehmen. Eva ist ETH-Chemikerin und seit einigen Jahren selbstständige Unternehmerin. Das Unternehmen, GMP-Assistance GmbH, welches sie zusammen mit einem früheren Arbeitskollegen betreibt, bietet Dienstleistungen für die Pharmaindustrie an. Die Buchhaltung dieses Unternehmens führt Eva eigenständig aus. Dadurch besteht eine gute Gewissheit, dass dieses wichtige Amt einer Person mit fundiertem Fachwissen übergeben wird.
- **Daniel Bütikofer** – ein Fachhochschulabsolvent und Hobbyschütze. Daniel bewarb sich für die Aufnahme in die Schützengesellschaft, nachdem der Freie Schiessverein die Fahne einzog. Dort war er Vorstandsmitglied und Schützenmeister. Erst vor zwei Jahren hat er mit einem WK das Schützenmeisterbrevet erneuert. Er ist bereit die Aufgaben des SM 3, d. h. die Organisation des OP und des Feldschliessens, zu übernehmen und damit die Vakanz dieser Vorstandsposition zu besetzen.
- **Michael Hähni** – wohnt seit acht Jahren in Zofingen und ist seit 2007 Mitglied unserer Gesellschaft. Er ist ein Fachhochschulabsolvent und als Elektroingenieur bei der Firma Müller Martini tätig. Als Pistolenschütze machte er seinen Weg, man sieht ihn öfters oben auf der Rangliste. Michael ist bereit als Schützenmeister in das Vorstandsgremium einzutreten.



NEKROLOG

Ehrenmitglied Hans Müller

17. Mai 1916 – 19. Januar 2013

Mit Hans Müller hat uns im Januar das älteste Ehrenmitglied der SG für immer verlassen. Der Gründer der Firmengruppe Müller Martini, Ehrenbürger der Stadt Zofingen und von Wiliberg, verstarb nach einem reich erfüllten Leben im Alter von 96 Jahren. Eine grosse Trauergemeinde gab ihm in der Stadtkirche Zofingen das letzte Geleit. Ruedi Müller trug den von Hans verfassten und von Ruedi ergänzten Lebenslauf im Dialekt vor. Ein grosses Blumenmeer, drei Fahndelelegationen und vor allem die Müller-Martini-Werksmusik gaben der Feier einen sehr würdigen Rahmen.



Hans Müller war das älteste von sieben Kindern, sein Vater war Zimmermann, die Familie wohnte in Wiliberg. Nach der Schulzeit begann Hans im Frühling 1931 eine Lehre als Maschinenzeichner und schloss seine Ausbildung mit dem Studium am Technikum Burgdorf ab.

Am 1. April 1946 gründete er zusammen mit seinem ehemaligen Militärkameraden Ruf die Kollektivgesellschaft *Hans Müller & Ruf* mit Sitz in Zofingen. Bei der Gründung lagen zwei Bestellungen vor, eine von Hans Müller entwickelte Heftmaschine HM 5 und eine «starke Ausführung» HM 40 für Holzkistenheftung. Die Wirtschaftslage nach dem Krieg war alles andere als förderlich. Im Anfang konnte er auf seinen Nebenverdienst als Berufsschulfachlehrer in Reiden nicht verzichten. Aber Hans Müllers Durchhaltewille war gross. Als innovativer Erfinder mit unermüdlichem Einsatz und ausgeprägtem kaufmännischem Denken baute er nach und nach seine Firma auf. Was klein begann, endete schlussendlich in einer eindrucklichen Erfolgsgeschichte, ein weltweit tätiges Unternehmen mit über 4000 Mitarbeitern und Kunden in 75 Ländern.

Im Jahre 1947 trat Hans der SG bei. Schiessen, vor allem mit der Pistole, war sein grosses Hobby. Noch heute zirkulieren Anekdoten von fünf phänomenalen Pistolenschützen, die überall abräumten. Das Erreichen des eidgenössischen Finals in der Pistolengruppen-Meisterschaft war courant normal. Vom März 1959 bis März 1963 bekleidete Hans nebst seiner grossen Arbeit in der Firma das Präsidentenamt der SG. Unter anderem war er in dieser Zeit Initiator unseres Organs. In einem Keller der Firma wurde ein kleiner Schiessstand aufgebaut und fleissig benützt. Auch sonst profitierte die SG von den Grapha-Strukturen. So wurden vor dem PC-Zeitalter, nach dem Endfeuer in den Grapha-Büros, jahr-

zehntelang die Ranglisten für das nachfolgende Absenden getippt und kopiert. Man denke auch an das Kantonale von 1978, hier war das halbe Firmenkader von Zofingen im Grosseinsatz.

Die damalige Grapha war auch ein grosses Reservoir für neue SG-Mitglieder, denn Hans Müller legte jedem neuen, von ihm eingestellten Mitarbeiter oder Kadermann die Mitgliedschaft in der SG nahe. Nur so könne man in Zofingen Fuss fassen.

Nach seiner SG-Präsidentschaft wurde ihm 1967 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Es blieb nicht die einzige, auch die Musikgesellschaft Bottenwil ernannte ihren grossen Gönner zum Ehrenmitglied. Seine Heimatgemeinde Wiliberg, für die er viel tat, machte ihn zum Ehrenbürger. 1995 verlieh ihm und Martheli auch die Stadt Zofingen die Ehrenbürgerschaft. Mit dem Schiessen hörte Hans in den 70er Jahren auf, die Augen, wie er sagte.

Nach der sehr intensiven Zeit als Schütze wurde der Rotary Club Zofingen, dessen Mitbegründer er war, für ihn und Martheli ein weiterer fester Bestandteil im Leben.

Doch dem Schiesswesen und der SG blieb er auch weiterhin verbunden, in seinem Büro zierten nach wie vor die schönsten Wappenscheiben ein grosses Fenster und eine russische Freipistole benützte er noch ab und zu bei passender Gelegenheit. 1975 ernannten die Stadtschützen Olten Hans zum Bastiansvater, eine grosse Ehre schweizweit.

Im Jahr 1991 übergab Hans Müller die Firmenleitung an seine beiden Söhne Hans und Ruedi. Er nahm sich mehr Zeit, um mit Martheli länger in Arosa oder Flims zu verweilen, Bergwanderungen zu machen (er war auch Mitglied im SAC) oder einfach die Ruhe zu geniessen, wie in Bad Ragaz.

Aber sein Büro im Werk gab er noch lange nicht auf. Mehrmals pro Woche war er ab 7 Uhr morgens dort anzutreffen. Weiterhin nahm er regen Anteil am Firmengeschehen, jedoch ohne sich mehr stark einzumischen. Doch sein Erfindergeist hielt noch lange an, oft kam er mit Handskizzen, am Wochenende an seinem zweiten Wohnsitz in Hergiswil angefertigt, am Montag nach Zofingen, um sie mit Zuständigen zu besprechen.

Nach dem Tod von Martheli vor vier Jahren, einem tiefen Einschnitt für ihn, wurde er einsamer. Die Verbundenheit mit der Firma blieb aber und ein gemütlicher Jass mit pensionierten Kadermitarbeitern genoss er nach wie vor. Doch in den letzten Monaten wurde er schwächer und schwächer, sein Lebensende begann sich leider abzuzeichnen.

Hans Müller blieb zeit seines Lebens ein lieber Freund und ein guter Kamerad, der trotz seiner grossen Erfolge schlicht und sich selber treu blieb. Mit ihm verliess uns ein Pionier des zwanzigsten Jahrhunderts, der für die Region ein wichtiger Arbeitgeber wurde und die graphische Branche weltweit mitprägte. Er wird uns in steter Erinnerung bleiben.

Heinz Linder

UNSERE NEUEN MITGLIEDER

An der Generalversammlung vom 1. März 2013 wurden folgende Damen und Herren in die Schützengesellschaft aufgenommen:

Charles Barrelet	1977	Zofingen	Ökonom	300 m
Horst Dieter Blasey	1956	Oftringen	Dr. chem.	300/25 m
Johannes Eckert	1964	Mühlethal	Papiertechnologe	300/25 m
Nicol Furrer	1983	Sursee	Juristin	50/25 m
Roger René Müller	1963	Birr	dipl. Sportm.	300/25 m
Ciril Ruch	1986	Zofingen		50/25 m
Rahel Schneeberger	1987	Zofingen	MPA	300/50 m
Jürg Seiler	1956	Zofingen	Kaufmann	
Felix Stampfli	1947	Zofingen	Pensionär	50/25 m
Rudolf Hool	1930	Zofingen	pens. Bez.-Lehrer	
Bernhard Schütz	1966	Oftringen	Apotheker/MBA	25 m

Wir heissen die neuen GesellschafterInnen herzlich willkommen.



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch



Rothrist AG

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10 Tel 062 794 34 44
4852 Rothrist Fax 062 794 30 25



25 Jahre

**Uhren
brunner**

Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



Die Ausbildung - Der Grundstein zum Erfolg

- Starte bei uns deine Berufsbildung als
- Verkehrswegbauer (Gleis-/Strassenbau)
 - Baumaschinenmechaniker
 - Kauffrau/Kaufmann

VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch



FELDSCHLÖSSCHEN

DATEN FÜR DEINE AGENDA

Stadtschiessen	<u>Fr., 10., Sa., 11. Mai, Pfingstmontag, 20. Mai.</u> Wir laden alle lizenzierten GesellschafterInnen ein an unserem Schiessen teilzunehmen. Alle andern sehen wir in unserer Festwirtschaft.
Feldschiessen	<u>Fr., 31. Mai, Sa., 1., So., 2. Juni,</u> Vorscheissen <u>Fr., 24. Mai.</u> Wir schiessen mit Gewehr und Pistole auf dem Heitern.
Obligatorisch	Juni: Freitag, 7. August: Freitag, 16., Samstag, 24., Freitag, 30.
Murten	<u>Sonntag, 23. Juni.</u> Training, Samstag, 22. Juni, 9.30 Uhr.
Standshiesstage	<u>2. Standshiesstag, Samstag, 15. Juni,</u> 13.30–17.00 Uhr <u>3. Standshiesstag,</u> zusammen mit dem Artillerieverein, Gabentempel <u>Samstag, 5. Oktober,</u> 10.00–17.00 Uhr
Shooting TC	<u>Wochenende vom 29./30. Juni.</u> Eva und Hansruedi Marti führen uns zum Oberländer Schützenfest im Haslital.
Wiggertaler Dornach	<u>Freitage 7. und 14., Samstag, 8. Juni</u> in Rothrist <u>Sonntag, 21. Juli.</u> Ein Wettkampf auf 300 m und 50 m. Schiessen früh morgens. Zum letzten Mal!
Bez.-Verband Einzelwettsch.	25/50 m <u>Freitag, 30. August, Fr., 6. und 7. September</u>
Bez.-Verband	300 m <u>Freitag, 30. August, Fr., 6. und Sa., 7. Sept.,</u> in Brittnau.
Napfschiessen	<u>Samstag/Sonntag, 31. August und 1. September.</u> Pistole 50 m. Traditions-Familienanlass.
Luzerner Kant.	<u>Donnerstage 19. und 26. September,</u> speziell für uns auf dem Heitern.
Schwaderloh	<u>Samstage 21. und 28., Sonntag, 29. September,</u> historisches Pistolenschiessen.
Pistolenrütli	<u>Sonntag, 20. Oktober,</u> historisches Pistolenschiessen.
Escalade, Genf	<u>Samstag, 26. Oktober.</u> Eine Reise nach Genf lohnt sich!
Endefeuer	<u>Samstag, 2. November.</u> Alle Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind herzlich eingeladen.
Rütli 300 m	<u>Mittwoch, 6. November.</u> Einmal im Jahr die Rütliwiese zu besuchen sollte in jedem Kalender Platz haben.
Morgarten	<u>Freitag, 15. November,</u> historischer Pistolenanlass.

106. HABSBURGSCHIESSEN 2013

Im April war es noch nicht sicher, dass der Anlass wie bisher durchgeführt werden konnte, denn der Kugelfang 50 m wurde vom eidg. Schiessanlagenexperte als nicht reglements-konform eingestuft. Dank dem grossen Einsatz von Urs Boller, Kassier der Habsburgkommission, wurde dieser von Sapeuren der Kaserne Brugg instand gestellt und entspricht nun sämtlichen Vorschriften.

Die Wetterprognosen für den Anlass waren etwas durchgezogen, das Wetter dann aber deutlich besser als befürchtet. Einzig der Morgennebel machte den Rheinfeldern, die für den Anlass verantwortlich waren, zu schaffen. Das 300-m-Schiessen startete mit zwei Stunden Verspätung, was den ganzen Ablauf, nicht aber die gute Laune, etwas durcheinanderbrachte. Der traditionelle Schinkenznüni fand wieder grossen Anklang. Einmal mehr einen herzlichen Dank an die Schinkenkommission. Die Verhältnisse zum Schiessen waren sehr gut und so wurden einige gute Resultate geschossen.

Wie immer zog man auf die Burg und genoss den Spatz und die obligaten Cremeschnitten bei prächtigem Wetter. Durch die grosse Verzögerung im Schiessbetrieb wurde auch die Schützengemeinde und Festansprache später abgehalten.

Wie es mit dem Habsburgschiessen weitergeht, entscheidet sich wohl bald. Die Gemeinde Habsburg plant eine Umzonung der Parzelle, die nun überschossen wird, zu Bauland. Der schöne und beliebte Anlass wird wohl leider in nicht allzu ferner Zeit der Vergangenheit angehören. – MBu



Mark Burger, amtierender Habsburgkommissionspräsident und Verfasser dieses Berichtes



Resultate in der nächsten Ausgabe, 2/13.

Urs Boller, Kassier der Habsburgkommission.

Morgens um 8.30 Uhr. Die 300-m-Scheiben sind nicht in Sicht!



Unsere Bechergewinner: v. l.: Michael Hähni, Pistole, Mark Burger, Gewehr, und unser Mann für alle Fälle, Costantino Perna



Oben: Erschwerte Bedingungen wegen Nebel



Rechts: Metzger Lingg serviert hervorragenden Schinken im Wald. Markus Wiederkehr beim Fassen, Pierre Lüthi im Hintergrund.

BERICHTE VON 300-M-SCHIESSANLÄSSEN

EINZELWETTSCHIESSEN UND GM 300 M 1. UND 2. RUNDE

Name	Res. R1	Name	Res. R2
Gruppe 1			
Burger Mark	134	Burger Mark	140
Marti Hansruedi	134	Marti Hansruedi	132
Plaz Franz	144	Plaz Franz	132
Plaz Silvia	128	Plaz Silvia	144
Sommerhalder Thomas	132	Sommerhalder Thomas	132
Total	672	Total	680
Gruppe 2			
Holenstein Hans	127	Holenstein Hans	132
Krenger Andreas	123	Kayser Bernhard	129
Linder Stefan	140	Linder Stefan	138
Plaz Kevin	134	Plaz Kevin	134
Suter Hans-Rudolf	127	Mühlemann Stefan	128
Total	651	Total	659
Gruppe 3			
Bertschi Peter	112	Krenger Andreas	137
Linder Heinz	121	Fritschi Kurt	131
Marti Eva	120	Marti Eva	140
Rüegger Wilfried	132	Rüegger Fabienne	128
Straub Edwin	116	Suter Hans-Rudolf	133
Total	601	Total	669
Gruppe 4			
Kayser Bernhard	138		
Mühlemann Stefan	132		
Pasquier André	123		
Hanselmann Edi	127		
Bütikofer Daniel	122		
Total	642		

Am Einzelwettschiessen war es an allen drei Tagen grau, neblig und kalt, am Samstag sogar mit Schneefall bei plus 1 Grad. Entsprechend fielen die Resultate bei vielen Schützen aus. Doch war es für alle gleich, so dass sich drei von vier Gruppen für die zweite Bezirksrunde qualifizieren konnten.

In der zweiten Bezirksrunde, auf dem eigenen Stand, lief es für fast alle besser. Höchstwahrscheinlich können wir mit allen drei Gruppen am kantonalen Final vom 8. Juni in Möhlin teilnehmen.

Hervorzuheben sind die Spitzenresultate von Franz und Silvia Plaz mit je 144 Punkten in der ersten beziehungsweise in der zweiten Runde. Weiter schossen sehr gute 140 Punkte: Mark Burger, Eva Marti und Stefan Linder. – HLi

111. ERINNERUNGSSCHIESSEN BURGDORF 2013

Elf Schützen unserer Gesellschaft machten sich nach einer langen GV-Nacht auf nach Burgdorf. Bedeckter Himmel, eisige Kälte im Schiessstand, aber klare Sicht und kein Wind prägten die Verhältnisse beim Wettkampf. Die Familie Platz startete mit Furore in die Schiesssaison. Franz-Josef belegte mit 58 P. Rang 8 und bekam dafür einen



Silvia, Franz und Sohn Kevin Platz

schönen Geldpreis, mit 57 P. gewann Kevin (JJ) den Jugendpreis von CHF 200.– und Mami Silvia doppelte 57 P. nach. Auch noch in den Kranzresultaten waren Hans Holenstein mit 55 P. und Daniel Bütikofer mit 54 P.

In der Gruppenwertung errangen wir mit 276 P. den 12. Rang, nur 9 P. hinter der Siegergruppe «Fadengrad» von Langnau BE. Es wurden insgesamt 238 Schützen klassiert.

Die Kränze sind an diesem Schiessen hoch angesetzt. 62,18 % von 238 Schützen erreichten ein Kranzresultat. Letztes Jahr waren es nur 60,18 % von 231 Schützen.

Der beliebte Zofinger Ehrenbecher wurde dieses Jahr Edith Heiniger von den Stadtschützen Burgdorf, einer verdienten Schützin mit Gewehr und Pistole und langjähriger Sekretärin der Burgdorfer, verliehen. Wie jedes Jahr durfte der Präsident der Schützengesellschaft Zofingen den Becher der geehrten Person überreichen. – Hol



Edith Heiniger mit dem Zofinger-Becher, übergeben von Hans Holenstein

1. STANDSCHIESSTAG VOM 20. APRIL 2013

Nach einer warmen Woche mit teilweise über 25°C brachen aufs Wochenende und auf den 1. Standschiesstag wieder winterliche Verhältnisse über uns herein. Hinter dem Scheibenstand lag Schnee und im Schiessstand stand das Barometer auf 4°C. Dafür war es windstill, aber teilweise ein wenig neblig. War das der Grund, dass sich



Mitte: Sieger Stefan Mühlemann, links Hansruedi Marti und rechts Hans-Rudolf Suter

nur wenige aufraffen konnten am 1. Standschiesstag teilzunehmen? Sieger wurde Stefan Mühlemann, nur ganz knapp vor Hansruedi Marti, der mit dem Standardgewehr die drei Abzugspunkte in Kauf nehmen musste. Als Dritter machte sich Hansruedi Suter, der letztes Jahr ein wenig kürzertrat, wieder bemerkbar. Da die Weinlieferung vom Château de Malessert noch nicht eingetroffen war, wurden die ersten drei mit Munitionsgutscheinen belohnt. Kurt Fritschi leitete und organisierte das Schiessen souverän. Schliesslich absolvierte und bestand er erst vor einigen Wochen den Schützenmeisterkurs und holte sich dort die nötigen Kenntnisse. – Hol

* Punktemaximum 264, Standg. F 0.97, Stgw 57 F 1.04

Name:	Sportg.:		Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
Stefan Mühlemann	90	A	243.2	92	446	31
Hansruedi Marti	Stand	V	243.08 *	97	448	32
Hans-Rudolf Suter	90	SV	241.6	91	453	30
Eva Marti	Stand	V	236.48 *	90	459	31
Th. Sommerhalder	90	V	235.8	89	444	29
Hans Holenstein	90	SV	233.4	89	412	31
Mark Burger	Stand	A	229.69 *	93	439	28
Heinz Linder	90	SV	223	83	410	29
Bernhard Kayser	90	A	221.4	88	387	28
Andreas Krenger	Kar	SV	216.6	83	398	27
Edwin Straub	90	SV	208.8	88	374	23
Daniel Bütikofer	90	A	193.4	80	337	23
Costantino Perna	90	A	155.6	68	308	18

BEZIRKSMEISTERSCHAFT 2012

Im Feld A (alle Gewehre) belegte Hansruedi Marti den 6. Rang mit 513 P. Gold holte sich Willi Huwyler, FSG Moosleerau, mit 524 P.

Im Feld D (Ordonnanzgewehre) wurde Silvia Plaz mit 553 P. Zwölfte und somit belegte sie den besten Rang der neun rangierten Schützen der SG Zofingen. Bezirksmeister René Seibert von der SG Strengelbach gewann mit 570 P.

Bei den Jungschützen beteiligten sich aus unseren Reihen fünf Junioren. Fabienne Rügger wurde gute Dritte und gewann damit die Bronzemedaille.

Im Feld Pistole war die SG Zofingen leider wieder nicht vertreten. 2010 wurde Walter Stauber Bezirksmeister.

WIGGERTALER JAHRESMEISTERSCHAFT 2012

In der Kategorie Standardgewehre holte sich Hansruedi Marti Bronze mit 344 P., nur drei Punkte hinter dem Sieger Heinz Sollberger von Oftringen.

In der Kategorie Ordonnanzwaffen belegte Andreas Krenger als bester SGZler mit 325 P. den siebten Rang. Anton Marti von Strengelbach siegte mit 332 P.

AARGAUISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2013

1. Liga, 1. Mannschaft, mit grossartigen Resultaten von den Martis, aber mit «Abschiffern» von Beni Kayser und Hans Holenstein. Eventuell erhält diese Mannschaft Verstärkung von Oftringen (B-Lizenz-Schützen). Ziel ist der Ligerhalt. Die zweite Mannschaft ist gut unterwegs.

Marti	Hansruedi	192 P.	Sta. Gew.
Plaz	Silvia	182 P.	Stgw 90
Marti	Eva	195 P.	Sta. Gew.
Burger	Mark	186 P.	Sta. Gew.
Sommerhalder	Thomas	182 P.	Stgw 90
Plaz	Franz	181 P.	Stgw 90
Kayser	Bernhard	165 P.	Stgw 90
Holenstein	Hans	167 P.	Stgw 90
	Total	1450 P.	

Letztes Jahr starteten wir mit 1468 P.

AMTSVERBANDSCHIESSEN 2013 IN WILLISAU

Am Amtsverbandschiessen, dieses Jahr auf beide Distanzen in Willisau durchgeführt, nahmen 558 Gewehrschützen teil. Wir, als ständige Gastsektion bei den Luzernern, traten mit 10 Schützen an. Hansruedi Marti schoss 98 P., mit Tiefschuss 98 und wurde Dritter. Ein 99er und ein 98er mit Tiefschuss 99 standen ihm vor dem grossen Sieg. Für eine Gruppenklassierung hatten wir zwei Schützen zu wenig, sind aber trotzdem becherberechtigt. Der Becher geht dieses Jahr an Hansruedi Marti.

Kranzresultate: Hansruedi Marti 98 P., Thomas Sommerhalder 93 P., Mark Burger 91 P., Eva Marti 90 P., Jürg Paul Lüscher, Bernhard Kayser 89 P., Edmund Hanselmann 87 P., Hans Holenstein 86 P., Andreas Krenger 85 P.

Die Resultate der Pistolenschützen stehen auf Seite 23. Samuel Wüest siegt in der 25-m-Disziplin und belegt in der 50-m-Disziplin den sehr guten dritten Rang. – Hol

Oberst-Künzli-Schiessen, Murgenthal

Obwohl dieses Schiessen zu unserem Jahresprogramm und der Wiggertaler Jahresmeisterschaft gehört, nahmen nur zehn Zofinger an diesem einst so populären Anlass teil.

Kranzresultate: Hansruedi Marti 77 P., Mark Burger 75 P., Heinz Linder 74 P., Hans-Rudolf Suter 73 P., Stefan Mühlemann 72 P., Thomas Sommerhalder, Eva Marti 70 P., Andreas Krenger 67 P., Wilfried Rügger 66 P., Edwin Straub 64 P.

SCHIESSSCHULE 300 M SG ZOFINGEN 2013

Offensichtlich ist die Schiessschule nur kurzfristig wirksam, haben wir doch mit Beni, Costa und Zoltan drei Wiederholungs«täter». Sofern die Resultate bessern, ist das ja durchaus positiv. Erfreulicherweise haben sich vier zusätzliche Kandidaten angemeldet: Fabienne, Jonathan, Horst und einer unserer ältesten Jungschützen, Andy. Es ist nie zu spät! Als zusätzlichen Ansporn hat die Schiessschule vom Hunderterclub zwei verstellbare Lochblenden und zwei Farbfiltersätze fürs Sturmgewehr 90 erhalten. Damit haben wir unsere jüngsten Teilnehmer Fabienne und Jonathan ausgerüstet. Besten Dank für die Unterstützung!

Die Theoriestunden gestalteten sich als offene Diskussion über die verschiedenen Techniken des Zielens, Abziehens, Stellungsvarianten. Schiessen ist nun mal etwas sehr Individuelles und was für den einen optimal erscheint, ist für den andern unbrauchbar. Natürlich gibt es Grundregeln, die für alle gelten, und im Normalfall muss darauf aufbauend angepasst werden.

An den bisher durchgeführten zwei Schiesstagen haben wir uns auf den Stellungsaufbau liegend und eine saubere Schussauslösung konzentriert. Es muss doch gelingen, zwischen geschossenen Passen aufzustehen, sich dann neu einzurichten und weiterzuschossen, ohne dass Korrekturen nötig sind – Konzentration auf das Wesentliche! Eine weitere gute Übung, um die Qualität der eigenen Stellung zu überprüfen und zu trainieren, ist die «blinde Schussabgabe»: Am Ende des Zielvorgangs werden die Augen geschlossen und der Schuss mit totaler Konzentration auf ruckfreie Auslösung abgegeben. Richtig gemacht gibt das erstaunlich gute Resultate.

Die Schiesszeit vom Samstagmorgen geht unter das Kapitel erschwerte Bedingungen. Die Südostlage des Heitern ist am Vormittag alles andere als gut. Vor 11.00 Uhr gibt es kaum 10er, eine Viertelstunde später kann man fast voraussagen, wo in der Mitte der Scheibe der Schuss liegt! Aber eben, auch mit Gegenlicht muss man umgehen können. Das gehört zur Ausbildung. – HMa

The Zebra Boys starten erfolgreich in die Gegenbesuchssaison

Am Samstag, 16. März sind die sechs Zebra Boys bei optimalen Verhältnissen zum 26. Leibstadter Gruppenschieszen angetreten. Die junggebliebenen Schützen im besten Alter treten seit dem letzten Eidgenössischen immer im Corporate Design mit Schiesskittel und saisonentsprechender Kopfbedeckung auf. Hartnäckig kann sich dabei eine Fraktion von «Schwarzwurzelschützen» halten, die noch



Kniend v.l.: Jürg Zimmerli, Andreas Schärer, Stephan Krenger

Stehend v.l.: Christian Friderich, Reto Brünisholz, Reto Fuhrer

immer mit dem Stgw 57 unterwegs ist. Dabei wird auf jeglichen Firlefanz zur Optimierung der Zielsicherheit verzichtet. Nach dem Chrüzlibachschieszen in Rekingen ging es nach dem Mittagessen weiter in den Kanton Zürich nach Höri. Der in der Anflugschneise des Flughafens gelegene Schiessstand ist den Boys aus dem letzten Jahr bereits bekannt. Trotzdem fuhr unser Heimwehzügler voraus und – prompt daran vorbei. Die Schiessresultate sind übrigens ganz ansprechend. Als Meisterleistung gilt die 4er-Serie zu je 10 Punkten mit einem abschliessenden 100er aus der Schwarzwurzelfraktion. – JZi

BERICHTE VON PISTOLEN-SCHIESSANLÄSSEN

LUFTPISTOLENSAISON 2012/2013

Die Lupi-Saison hat mit dem Zwölf-Stunden-Marathon in Lugano begonnen und mit dem Final der Gruppenmeisterschaft in Will SG abgeschlossen. An verschiedenen Lupi-Meisterschaften haben wir teilgenommen und so können wir verschiedene Gegenbesuchsschiessen im Winter bereits erledigen. Die Meisterschaften, die wir im Winter besuchen, können wir in der Freiluftsaison überspringen. Wir haben folgende Meisterschaften besucht: Marathon Lugano, Beromünster, Oftringen, Olten, Niedergösgen, Wohlen, Reiden, Luzern und Stans.

An den **Aargauermeisterschaften** in Aarau haben wir in verschiedenen Kategorien dominiert: Aargauer Gruppenmeisterschaft, 2. Rang, Elite: 1. Rang, Christian Klauenbösch und 4. Rang, Beni Kayser. Junioren: 3. Rang, Sebastian Fernandez. Jugend: 1. Rang, Frédéric Rüdin, 2. Rang, Samuel Wüest, 4. Rang, Marc Schlatter, 7. Rang, Matthias Rüeegger und 14. Rang, Christelle Tchuissé.



Aargauermeisterschaft, v.l.: Samuel Wüest, Sebastian Fernandez, Beni Kayser, Christian Klauenbösch

Am **Aargauer Nachwuchstag**, Kat. U14, 1. Rang, Timothy Felix, 2. Rang, Nico Megert. Kat. U16, 2. Rang, Christelle Tchuissé, 4. Rang, Frédéric Rüdin.

An den **Schweizermeisterschaften** in Bern haben 6 Schützen teilgenommen. Christian Klauenbösch, Sebastian Fernandez, Samuel Wüest, Marc Schlatter, Frédéric Rüdin und Matthias Rüeegger. Es wurden folgende Resultate erzielt: Elite: 9. Rang, Christian Klauenbösch, U18: 10. Rang, Sebastian Fernandez, U16: 3. Rang, Samuel Wüest, 14. Rang, Frédéric Rüdin, 16. Rang, Matthias Rüeegger und 19. Rang, Marc Schlatter.

An den **Schweizer Einzelmeisterschaften** in Schwadernau haben wir mit 7 Schützen teilgenommen. U18: 10. Rang, Sebastian Fernandez. U16: 4. Rang, Samuel Wüest, 10. Rang, Frédéric Rüdin, 12. Rang, Marc Schlatter, 21. Rang, Matthias Rüeegger, 23. Rang Christelle Tchuissé. U14: 10. Rang, Lucia Wüest.

Zum Schluss noch die **Gruppenmeisterschaften** in Wil SG. Zum sechsten Mal erreichten wir den Final und belegten den guten 6. Rang.

Eine lange, aber erfolgreiche Saison hat so ihren Abschluss gefunden und mit der Freiluftsaison haben wir schon wieder begonnen. – BSi

WINTERSCHIESSEN 2013

Am Nachmittag des 23. Februars trafen sich vierzehn Einzelschützen zum Uhren Brunner Cup im Schützenhaus auf dem Heitern. Es gab eine spannende und interessante Ausmarchung, wobei am Ende Christian Klauenbösch vor Michael Hähni gewann.

Beim Partnerstich trauten sich sieben Schützen mit ihren Partnerinnen an den Partnerstich. Auch hier waren die Stiche hart umkämpft. Am Ende gewannen Claudia und Martin Schneeberger nur drei Punkte vor Sophie und Bruno Siegrist. Wobei, das sei hier angemerkt: Teilnahme kommt vor dem Rang! Soll doch der Spass dabei im Vordergrund stehen.

Anschliessend klang der Tag mit einem Apéro und einem feinen Nachtessen, natürlich von Sophie und Bruno zubereitet, in geselliger Runde aus. Dem Team um Edith, Sophie und Bruno herzlichen Dank für seinen Einsatz! – CSC



Sieger Ehepaar Claudia und Martin und Tages-sieger Christian Klauenbösch

1. STANDSCHIESSTAG VOM 20. APRIL 2013

So schlecht war der Pistolenstand an einem Standschiesstag noch nie besucht! Es fanden sich gerade drei Schützen ein, die sich dann auch gleich das Podest teilen konnten.



Sieger, Mitte, Michael Hähni mit guten 283 P., links, Hansruedi Marti schoss 269.2 P. und wurde Zweiter, Stefan Mühlemann im dritten Rang mit 241 P.

SCHWEIZERISCHE PISTOLEN-GRUPPENMEISTERSCHAFT 50 M

Kantonaler GM-Final 50 m

Am Samstag, 5. Mai fand in der Regionalschiessanlage Buchs der kantonale GM-Final 50 m statt. Die SG Zofingen war mit einem jungen Team am Start. Mit Sebastian Fernandez, Frédéric Rüdin, Christian Klauenbösch und Samuel Wüest war das Durchschnittsalter doch weit unter zwanzig Jahren. Wie stark die jungen Zofinger sind, bewiesen sie in dem Final, bei dem in sechzig Minuten alle vier Schützen je dreizehn Schüsse (drei Probe und zehn



Die vier «Überschiesser» mit Goldmedaille: v.l.: Frédéric Rüdin, Samuel Wüest, Sebastian Fernandez, Christian Klauenbösch. – Herzliche Gratulation!

Wettkampf) schiessen mussten, mehr als deutlich. Mit 98 P., 93 P., 92 P. und 85 P. (Total 368 P.) war die SG Zofingen punktgleich mit dem zweiten Rang. Jedoch zählt in diesem Falle das höchstbeste Einzelresultat, wo wir mit 98 (durch Klauenbösch) klar im Vorteil waren.

Nun gilt es, in den eidgenössischen Hauptrunden, welche Ende Juni beginnen, wieder starke Resultate zu bringen, um in den ausgelosten Gruppen in die ersten zwei Ränge zu kommen. Ab dem nächsten Jahr wird in allen Pistolen-Gruppenmeisterschaften nicht mehr mit kantonalen Kontingenten geschossen und es werden keine Gruppen mehr zugelost, sondern es wird direkt eine eidgenössische Rangliste erstellt, wobei sich über 50 m die besten vierhundert Schweizer Gruppen für die eidg. Hauptrunden qualifizieren. – CKI

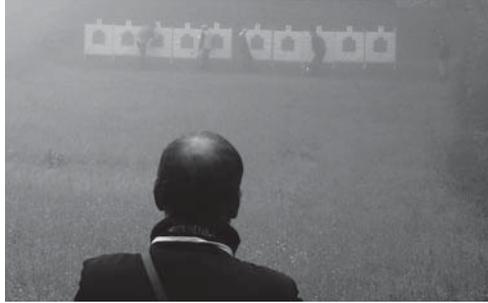
Gratulation

Im Frühjahr 2013 haben Fabienne Rüeegger, Costantino Perna und Kurt Fritschi den Schützenmeisterkurs Gewehr 300 m besucht und mit fliegenden Fahnen bestanden.

Hansruedi Marti und Bernhard Kayser besuchten den Schützenmeister-Wiederholungskurs.

HABSBURGSCHIESSEN 2013

Der Antrag der SG Zofingen, das Programm der Pistolenschützen auf drei Passen zu reduzieren (2 Schuss in 1 Min., 2 × 5 Schuss in je 90 Sek.), um die ständigen Verzögerungen mit den Ablösungen zu beheben, wurde 2013 zum ersten Mal angewendet. Sapeure erhöhten den Kugelfang des Pistolenstandes mit Holz um einen Meter und die Scheibenzahl wurde auf zehn reduziert. – Hol



Im morgendlichen Nebel war das Schiessen für unsere Pistoleure nicht ganz einfach!

AMTSVERBAND WILLISAU, 25 UND 50 M IN WILLISAU

Pistole 25 m:

1. Samuel Wüest (JJ) 149 P. (Bild), Gewinner Einzelwettkampf 25 m, Frédéric Rüdin, Marc Schlatter 142 P., Bernhard Kayser 141 P., 5. Hansruedi Marti, Michael Hähni 140 P., Bruno Siegrist 135 P.

Alle mit Kranzresultat. In der Vereinskonzurrenz platzierten sich unsere Pistolenschützen mit einem Sektionsdurchschnitt von 140,125 P. auf dem 5. Platz.

Pistole 50 m:

Samuel Wüest (JJ) 96 P., 3. Rang Einzelwettkampf, Mathias Rüeegger (JJ) 95. P., Frédéric Rüdin (JJ) 94 P., Michael Hähni, Bernhard Kayser 92 P., Marc Schlatter 91 P., Bruno Siegrist 85 P., Hansruedi Marti 81 P., Attilio Schianchi 74 P., Jürg Paul Lüscher 68 P.



In der Vereinsrangliste mit fünf rangierten Vereinen belegt die SG Zofingen mit einem Durchschnitt von 90,927 P. den zweiten Rang. PC Reiden gewinnt mit 92,010 P. Mit vier Jugendlichen in den vorderen Rängen ist der zweite Vereinsrang der SG Zofingen beachtlich. Herzliche Gratulation an diese jungen Pistolenschützen.

JUNGSCHÜTZEN

JUNGSCHÜTZENKURS 2013

Der Jungschützenkurs 2013 ist bereits wieder in vollem Gange! Die ersten Schiesstage sind vorbei und die Theorie wurde verinnerlicht. Dieses Jahr haben dreizehn Jungschützen den Kurs der SG Zofingen begonnen. Sieben Jungschützen waren auf der Habsburg anwesend und haben ganz ordentliche Resultate geschossen, zum Teil leider auch auf die falsche Scheibe!

Der nächste wichtige Anlass ist das Feldschiesen, das einen obligatorischen Teil vom Jungschützenkurs bildet. Da das Feldschiesen auf unserem Heimstand stattfindet, sollten gute bis sehr gute Resultate realisierbar sein.

Die Kursleitung wurde dieses Jahr von Adrian Klöti und Samuel Blatter tatkräftig unterstützt. Besten Dank an dieser Stelle allen Helfern und auch an alle Jungschützen, ohne diese geht es schliesslich auch nicht. Ich freue mich auf die weitere Saison und auf gute Resultate – BKy



Jonathan Graber gewinnt den Jungschützenwettkampf mit guten 51 P.



*V.l.:
Joel Roth,
Samuel Graber,
Robin Gross,
Serafin Strähl,
Jonathan Graber,
Manuel Ott,
Jean-Claude Weber*

VARIA

EHRUNGEN (Text Frühjahrs-GV 2013)

Verdankenswerte Leistungen, Vorstandsarbeit von Wilfried Rüeegger

Hier möchte ich euch etwas über einen Gesellschafter erzählen, der geholfen hat uns aus den Tiefen der Entrüstung und Enttäuschung herauszuholen, nachdem die kriminellen Eigenschaften unseres vormaligen Kassiers und der daraus entstandene Schaden aufgedeckt waren. Wilfried Rüeegger sprang 2007 in die Bresche als «Kassier ad interim», nachdem der Nachfolger des Kriminellen von seinem Arbeitgeber UBS ein Verbot erhalten hatte, bei uns als Kassier zu walten.



Nach sechs Jahren will nun Wilfried das «Ad-interim-Amt» verlassen. Er geht nicht

einfach, und das passt zu seinem Charakter. Er suchte einen geeigneten und qualifizierten Nachfolger und fand ihn in der Person von Eva Marti, die wir soeben in den Vorstand wählten. Heute ist es nicht einfach, Personen zu finden, die sich für freiwillige Arbeit, und noch in diesem Ausmass, zur Verfügung stellen.

Wilfried Rüeegger, ehemaliger Finanzchef der Stadt Zofingen, war kein Unbekannter in den Führungsgremien unserer Gesellschaft. Er hat schon vor seinem «Kassier-ad-interim-Einsatz» als Schütze und Vorstandsmitglied alles durchlaufen.

Wilfried entschied sich erst 1978 als 37-Jähriger in die Gesellschaft einzutreten. Zwei Jahre später wurde er als Redaktor des Organs in den Vorstand gewählt und ein Jahr später engagierte man ihn als Aktuar. Steil erklomm er die Karriereleiter. Bereits im dritten Vorstandsjahr wählte man ihn zum Präsidenten. Dieses Amt übte er acht Jahre aus und verliess dann den Vorstand, wurde mit dem Ehrenbecher geehrt und vier Jahre später zum Ehrenmitglied ernannt. Mit seinem «Ad-interim» Einsatz diente er total siebzehn Jahre im Vorstand.

Natürlich gehen seine Dienste nicht ganz verloren. Inoffiziell bleibt er Veteranenobmann. Die «Metzgete» im November ist seine Idee und ein Riesenerfolg. Auch organisiert er von Zeit zu Zeit kleine Reisen für die Veteranen und ihre Frauen, sei es in kultureller Hinsicht oder um Wein einzukaufen.

Wilfried wird nun mehr Zeit für seine Hobbys haben. Der Matterhornbesteiger, nebst Erklimmler einer ganzen Anzahl von weiteren Viertausendern, frönt auch dem Velofahren. Touren auf der ganzen Welt sind momentan seine Leidenschaft und zwischenhinein holt er die feinsten Pilze aus dem Wald.

Wilfried, du hast uns sehr geholfen, unsere Finanzen wieder ins Lot zu bringen, und dafür danken wir dir vom Vorstand und ich denke, ich darf die ganze Gesellschaft in unseren herzlichen Dank mit einschliessen.

Da du im Besitz aller Ehren der Gesellschaft bist, soll dieses Geschenk dir und Beatrice bei weiteren Reisen Freude bereiten. – Hol

Ehrenbecher der Schützengesellschaft Zofingen für Attilio Schianchi

Es freut mich, heute noch eine weitere Ehrung für ausserordentliche Dienste vornehmen zu dürfen. Es ist ein Pistolenschütze, der unserer Gesellschaft schon zweiundzwanzig Jahre angehört. Natürlich ist er stolzer Besitzer von Auszeichnungen wie Rütlibecher, Morgartenbecher, Schwaderlohbecher und Napf-Hellebarde und weiterer Auszeichnungen. Mit Ausdauer



gewann er diese Preise – zeigt er doch beim Schiessen Nerven, die für Konstanz hinderlich sind. Da hat er doch einmal auf der Habsburg an der Feuerlinie feststellen müssen, dass die Munition, die er gefasst hatte, zu klein war für seine 9-mm-Pistole. Sie rutschte sozusagen durch den Lauf!

Was diesen Gesellschafter aber besonders auszeichnet, ist seine uneingeschränkte Hilfsbereitschaft. Sei es beim Schiessen, wenn Not am Mann ist, oder zum Helfen, wenn Sachen zu erledigen sind. Die Fronarbeitsstunden, die er in unsere Schiessanlage auf dem Heitern steckte, sind unermesslich.

Attilio, es ist mir eine grosse Freude, dir im Namen des Vorstandes den Ehrenbecher der Schützengesellschaft Zofingen überreichen zu dürfen. – Hol

ST.-SEBASTIAN-GEMEINDE, OLTEN

Traditionsgemäss, zum 70. Mal, lud die Stadtschützengesellschaft Olten zur vaterländischen St.-Sebastians-Feier ein. 340 Gäste fanden sich am Sonntag, 20. Januar im Konzertsaal Olten zum Bastiansbankett ein. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Stadtmusik Olten und die Tambouren der Jugendmusik Olten. Durch das Programm führte gekonnt Heinz Eng, Präsident der Stadtschützen Olten. Zum Vater Bastian 2013 wurde der amtierende



v. l.: Hans Holenstein, Heinz Eng, Präsident Stadtschützen, Olten, Bruno Siegrist, Edmund Hanselmann

Stadtpräsident von Olten, Ernst Zingg, erkoren. Die Festrede hielt Matthias Remund, Direktor des Bundesamtes für Sport, der den Schiesssport hochhält und den SSV aufforderte, ihn attraktiver zu machen. Das sei möglich, ohne die Tradition zu verlieren. Es gebe immer Wege! Zum Schluss stieg das schöne Lied «Heideröslein» und wer noch anwesend war, stieg zum Singen auf die Bankettische.

Die SG Zofingen war vertreten durch Bruno Siegrist, Edmund Hanselmann und Hans Holenstein. – Hol

BANQUET DES 20 COUPS 2013

Wie immer im Februar erhalten wir zusammen mit anderen historischen Gesellschaften eine Einladung zum «tir des 20 coups», einem Wochenende in Genf. Die Ehre, die SG vertreten zu können, fiel dieses Mal Hansruedi Suter und mir zu.

Am Samstagnachmittag tragen die Arquebusiers jeweils den Wettkampf, «le tir des 20 coups», unter sich aus. Am Abend sind dann auch die Delegationen zum feierlichen Abendessen mit Absenden im «Salle des Rois» eingeladen. Nach dem Apéro im eindrucklichen, eigenen Museum nahmen auch wir an einem der zugeleiteten runden Tische Platz. Was folgte, war ein Erlebnis: ein Gourmetmenü, hochstehende musikalische Einlagen einer extra zusammengestellten Super-Brass-Band sowie sehr vaterländische Reden im historischen Saal. Am Sonntagmorgen folgte eine interessante, geführte Besichtigung des welschen Fernsehstudios und

anschliessend ging es zum zweiten kulinarischen Hochgenuss in ein Winzergut ausserhalb Genfs. Hier konnte auch die Kameradschaft mit zum Teil altbekannten Freunden aus der ganzen Schweiz ausgiebig gepflegt werden.

Wir bedanken uns im Namen der Gesellschaft für den immer wieder einmaligen Anlass und die Grosszügigkeit unserer Genfer Freunde. – HLi

GV «HUNDERTER-CLUB» VOM 24. APRIL 2013

Der «Hunderter-Club Nachwuchs der Schützengesellschaft Zofingen» hatte am 24. April die Generalversammlung im Restaurant Schützenstube. Präsident Peter Bertschi führte durch die Generalversammlung mit achtzehn Anwesenden, gekonnt und mit Begeisterung. Sein Jahresbericht war vorwiegend positiv. Er verschwieg aber nicht, dass das Ziel, hundert Mitglieder zu werben und zu begeistern, nicht einfach sei. Der Club erhebt gegenwärtig bei den achtundsiebzig Mitgliedern hundert Franken jährlich. Der Vorstand prüft die Anträge der Verantwortlichen der Jugendausbildung im Sportschiessen und spricht die Beträge für die Anschaffung von Hilfsmitteln und Trainingsmunition vorsichtig.

Vor allem profitierte der sehr erfolgreiche Nachwuchs der Pistolenschützen. Diese weisen in der Zwischenzeit immerhin Kantonal-, Schweizer- und Europa-meister auf. So wurden in den letzten zwei Jahren, nebst der Trainingsmunition, ein Sportschütze braucht bis zu 15 000 Schuss pro Jahr, Sportgeräte im Pistolenbereich, ein Scat-System, das für die Analyse des Zielvorganges gebraucht wird, und Klappscheiben zum Üben von olympischen Disziplinen angeschafft. Im Gewehrbereich wurde ein vielversprechender Junior mit Übungsmunition unterstützt und gesellschaftseigene Sportgeräte mit Präzisionshilfsmittel nachgerüstet.

Die Erfolgsrechnung weist, verglichen mit dem Vorjahr, eine Verdoppelung der liquiden Mittel aus. Die sukzessive Erhöhung des Eigenkapitals ist gewollt. Das grosse Ziel der Gründer des Hunderter-Clubs ist, dass durch eine professionelle und gezielte Förderung unserer Talente die Qualifikation zur Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro möglich wird. Selbstverständlich ist die Förderung unserer Jugend in einer Sportart, die wichtige Werte in sich birgt, dem hohen Ziel der Olympiade gleichgestellt.

Die Ausübung des Schiesssportes beinhaltet Eigenschaften und Fähigkeiten, deren Förderung sich lohnt. Wer im Schiessen bei den Leuten sein will, muss Fähigkeiten mitbringen oder sie trainieren, die auch im täglichen Umgang und Beruf erstrebenswerte Werte sind. Konzentration, gerade und gute Haltung, Präzision, Ausdauer und Durchhaltevermögen, Sorgfalt und Verlässlichkeit, Respekt und Achtung vor Traditionen. Diese Fähigkeiten sind im Schiesssport, aber auch im täglichen Leben in der Gesellschaft Voraussetzung. Zudem treffen sich beim Schiessen junge Leute, welche die Brücke vom Ernst des Sportes zum Geselligen durchaus verstehen und schätzen.

Der Vorstand (Peter Bertschi, Präsident, Wilfried Rüeegger, Kassier, Bruno Siegrist, Jungschützencoach und Hans Holenstein, Vertreter der SGZ) und die Revisoren (Hans-Rudolf Suter und Max Husner) stellten sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurden mit grossem Applaus bestätigt.

Zum Schluss der Versammlung wurde ein Filmvortrag über den Schulsport und das Training der jungen Schiesstalente vorgeführt. Den Anwesenden wurde auf eindrückliche Art gezeigt, wie die Anschaffungen, die durch den Hunderter-Club möglich wurden, eingesetzt werden. Beeindruckend war auch, wie sich die jungen Leute total und darum auch erfolgreich dem Schiesssport widmen. – Hol

DV BEZIRKSSCHÜTZENVERBAND ZOFINGEN 2013

Mit dem Spiel des Musikvereins wurde die DV des BSV Zofingen in der Mehrzweckhalle Reitnu eröffnet. Hansruedi Suter, Präsident des BSVZ, führte die 108 Delegierten gekonnt und speditiv durch die 20 Traktanden. Wegen Vereinsauflösung (Zofingen Freier Schiessverein Pistole und UOV Schiesssektion Pistole) und weniger Schützen, auch weniger Jungschützen, gingen die wenigen positiven Meldungen (Ressort Leistungssport Pistole, plus 6 Matcheure) unter. Als letztes Traktandum wurde über den Antrag des Vorstandes, die Wanderpreise abzuschaffen und diese durch eine «prominente Würdigung im Jahresbericht» zu ersetzen, abgestimmt. Die DV stimmte diesem Antrag mit grosser Mehrheit zu.

Im Ressort Leistungssport Gewehr 300 m löste Hansruedi Marti, SG Zofingen, Fritz Wiedmer nach 20-jähriger Führung dieses Ressorts ab. Hansruedi wird in dieser Funktion Mitglied des Vorstandes.

Bei der Preisverteilung konnten wir den Wanderpreis «Gruppenmeisterschaft 2012, 300 m Feld D» entgegennehmen. Fabienne Rüeegger wurde als Dritte der «Bezirksmeisterschaft Jungschützen» zum Empfang einer Medaille auf die Bühne gebeten. Die Bezirksmeister, Bruno Schenk, Luftpistole, und Jahresmeister Christian Klauenbösch, Standardpistole, wurden in absentia im Jahresbericht erwähnt.

Zum Schluss äusserte Hans Holenstein den Vorschlag, das Wiggertaler Bacherschiessen und das Bezirksverbandsschiessen zu einem Anlass mit zwei Stichen zusammenzulegen. Der enge Zeitkalender würde damit geschont, die Schützen müssten nur an ein Schiessen fahren und der Organisator hätte nur



*Fabienne Rüeegger, Bronzemedaille
Bezirksmeisterschaft Jungschützen*

einmal den Aufwand, Personal aufzubieten. Die Administration wäre durch die heutige Infrastruktur problemlos zu bewältigen. Mit abschätzbarer Sicherheit würden an beiden Schiessen mehr Teilnehmer verzeichnet werden können. Der Vorstand nahm diese Anregung zur Kenntnis. Es ist zu hoffen, dass man für Änderungen offen ist. Nur über Minderbeteiligung zu klagen bringt den Schiessport nicht weiter. – Hol

JAHRESENDJASS 2012

Dilli Schianchi, der Organisator dieses Anlasses, präparierte im Schützenhausrestaurant auf dem Heitern vier Jasstische, drei davon wurden besetzt. Zwölf Jasserinnen und Jasser trafen sich zu einem gemütlichen Turnier. Jeder oder jede absolvierte insgesamt sechzig Schieber. Der Sieger sammelte über fünftausend Punkte. Gute Sprüche fielen, enttäuschte Gesichter waren zu sehen, (ich chum eifach kei gueti Charte über!) und auch



Tagessieger Markus Michel erhält von Attilio Schianchi den ersten Preis.

Freude herrschte, da eben die guten Karten kamen und sie erst noch zu den Karten des Partners passten. Sophie und Edith sorgten vorzüglich für das leibliche Wohl.

Jeder bekam einen Preis, natürlich Lebensmittel, vom Rollschinkli über Käse bis zur Pasta. Und dann wurde das Nachtessen serviert. Rindsbraten vom Besten mit Beilagen. Bruno der Koch bewies sein Können zum x-ten Mal.

Vielleicht können sich 2013 noch mehr für diesen schönen Nachmittag kurz vor Jahresende entscheiden. Dilli und dem Restaurantteam sei Dank. Sie werden dem Jahresendjass 2013 wieder den nötigen Rahmen geben. – Hol

Wartungstag im Schützenhaus

Am Samstag, 30. März am frühen Morgen trafen sich diverse tatkräftige Helfer im Schützenhaus für die angefallenen Revisionen. Das Schwergewicht dieses Jahr war die Bleientfernung aus den Pistolenkästen und die neue Frontabdeckung. Weiter wurden die Tore vom 300-m-Stand revidiert. Neue Schrauben für die Schlösser und einen Pinselstrich Fett für die Führungen. Fazit: Die

Tore laufen wieder wie am ersten Tag ... Naja, fast. Weiter wurde das Seil der Schiessfahne ausgetauscht und im Scheibenstand wurden für die Halterungen und Abdeckungen an der Scheibe neue Schrauben eingesetzt. Das Znüni und Mittagessen durch Sophie und Bruno Siegrist rundeten den Arbeitseinsatz auf kulinarische Art ab. – BKy

LIEGENSCHAFT: NEUE FAHNEN

Um auf die italienischen Spezialitäten aufmerksam zu machen, hängte unser Wirt Massimo Lonano kurzerhand seine Landesflagge über die Fassade. Im Vorstand wurde beschlossen, Herr Lonano soll seine Fahne bekommen, aber ordentlich installiert und ergänzt mit einer Schweizer- und Zofingerflagge. Ich fasste den Auftrag und setzte mich sofort mit unserem Gesellschafter Jürg Heimgartner in Verbindung. Jürg und die Fahnen, das ist für mich etwa so wie «Weihnachten und Tannenbaum» oder «Pfanne mit Deckel», es gehört einfach zusammen und man kann sich das Eine ohne das Andere gar nicht vorstellen.



Max Kohler hatte dann die «Ehre», unsere Neuanschaffung zu montieren. Die Leiter auf dem Autodach, das Werkzeug griffbereit fuhr Max mit seinem Gehilfen vor. Beim Anblick der Höhe, auf der die Fahnen montiert werden sollten, entschied sich Max um und fasste den Entschluss, die Montagearbeiten doch von innen vorzunehmen. Mit Fahnenstangen und Werkzeug bewaffnet «stürmten» wir den Gasträum und «übrumpelten» den ahnungslosen Wirt mit unserem Anliegen, dass er uns Einlass in seine private Wohnung gewähre.

Mit Schwung ging Max an die Montage der Wandhalterungen. Die Installationsarbeiten hätten jeden Suva-Verantwortlichen um den Verstand oder mindestens auf die Intensivstation gebracht. Da sich Max stark aus dem Fenster lehnen musste, um die Löcher für die Wandhalterungen zu bohren, wies er seinen Gehilfen an, ihm hinten an die Schuhe zu stehen, damit er nicht in die Tiefe stürze, falls er den Halt verliere. Zwischendurch, wenn ich Max gedanklich schon am Fallen sah, hielt ich ihn am «Tschöpli» fest. Vor dem endgültigen Anbringen unserer Neuanschaffung begutachteten wir die Arbeit von unten, aus der Hauptgasse, und stellten mit Schrecken fest, ohne Korrektur würden die Fahnen vor den falschen Fenstern wehen.

Zum Schluss ging es um das Aufhängen der Fahnen. Ich hatte die «zweckmässige» Idee, da die italienische Fahne länger ist als die Schweizer und die Zofinger, man könnte die grün-weiss-rote in die Mitte hängen. Von einem «Protokoll» der Fahnenhissung hatte ich bis dahin noch nie etwas gehört. Bereits wenige Tage nach der Installation wusste ich es besser, mehrere Gesellschafter klärten mich über die Reihenfolge auf. Danke – SRü

Korrespondenz mit Patrick Andres, Schweizer Einsatz in Korea

Am 4/18/13 um 23:25 schrieb Hans C. Holenstein

Lieber Patrick

Wenn man die Presse verfolgt, ist dein momentaner Aufenthaltsort bestimmt nicht eine bevorzugte Destination. Ich hoffe, es geht dir gut und die Aufgabe gibt dir Zufriedenheit. Ich bin am Zusammenstellen der Maiausgabe unseres Cluborgans «Volltreffer». Da kam mir die Idee, dass du eventuell einen Lagenbericht aus einem fernen Land senden möchtest. Alles ist willkommen, nur eine Grussbotschaft, oder ein kleiner Bericht mit Foto, wenn möglich.

Grüsse aus der Schweiz, Hans Holenstein

Sehr geschätzter Hans

Ich möchte mich ganz herzlich für das grosse Interesse an meinem Auslandseinsatz in Südkorea bedanken. Die «Gelassenheit» ist das Wort der Stunde. Es ist diplomatisch wie auch persönlich gesehen eine sehr spannende Zeit. Da der Informationsfluss strikt über das EDA kanalisiert wird, sind wir in der schweizerischen Delegation in Bild und Worten an das Amtsgeheimnis gebunden. Ich bitte Dich um Verständnis und sende Dir und der Schützengesellschaft Zofingen kameradschaftliche Grüsse.

Patrick Andres, Swiss Delegation to NNSC, Panmunjom, Südkorea

Ehrung Christian Klauenbösch an der SSV-Delegiertenversammlung

An der Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssport Verbandes SSV in Bern wurden drei Schützen geehrt. In der Pistolendisziplin durfte Christian Klauenbösch von der SG Zofingen diese grosse Ehre als hervorragendster Pistolenschütze des Jahres entgegennehmen.



Mit Präzision und Weitsicht ins Ziel.

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

 **Volltreffer für Ihre Gesundheit!**



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30

Do Abendverkauf - 21h

Samstag 8.00-14.00 Uhr

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN

062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN

062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN

062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



DAMEN – HERREN – KOSMETIK

Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN

062 751 51 42



ELEKTRO RÜEGGER GMBH

Rathausgasse 5, 4800 ZOFINGEN

062 746 00 00



FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN

062 751 26 26



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN

062 751 50 84

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN

062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch



URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN

062 751 70 63



Cartub AG, VERPACKUNGEN AUS KARTON

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN

062 745 80 20



JAGUAR Land Rover Schweiz AG

www.jaguar.ch www.landrover.ch



GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



www.jazzclub-zofingen.ch

Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch



KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG

Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN
062 752 13 30



KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer

Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN
062 797 10 50



Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge

Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www.mobi.ch



Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag

Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch



Müller Martini Marketing AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung

Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch



StWZ Energie AG

Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

technikambau®

TECHNIK AM BAU Schaffner + Partner

Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Nordringstrasse 28, 4702 Oensingen, 062 797 38 18



UBS AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

Physiotherapie
Wagner

PETER WAGNER

Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88



WAFFEN PAULI AG

Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2012, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden. E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch Tel.: 062 751 20 30/079 440 44 75

Baustoffzentrum  **Olten / Zofingen BOZ**

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum.ch

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19



Ihr Fachmann für Bodenbeläge

Stephan Krenger

h.frey ag

- Parkett (geölt, versiegelt)
- Laminat • Teppiche
- PVC-Beläge
- Linol / Kork

Hauptstrasse 60 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 65 33 • Fax 062 723 66 15
info@frey-bodenbelaege.ch • www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Fazetten



Reto Wyss AG • Malergeschäft • Spritzwerk
Weiherstrasse 3 • 34800 Zofingen

Telefon 062 751 28 87 • wyss.malergeschaeft@bluewin.ch

Ristorante · Pizzeria

Schützenstube

Italienische Esskultur

Massimo Lanano

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000

Ihr Partner für Wärmetechnik

Clever
sanieren!

Tel. 062 745 30 30



www.lehmann2000.ch